



Von der Forst- zur Spezialseilwinde mit 18 - 35 Tonnen Zugkraft

Nachdem die Paul Reber AG aus Schüpfheim LU 2003 das Gisler-Seilwinden Programm übernommen hatte, entwickelte das Entlebucher KMU zunächst das bestehende Produkteprogramm weiter. Zwei Jahre später ging die erste Reber-Seilwinde in Betrieb, welche als Grundlage für die P-Serie der Forstseilwinden diente. Um Anfragen nach Spezialseilwinden zu bedienen, entstand später die Seilwinde P 18 HY, eine hydraulische Seilwinde mit 18 Tonnen Zugkraft. Dieses Modell findet seine Anwendung unter anderem im grabenlosen Leitungsbau und zum Sichern von Baumaschinen im unwegsamen Gelände.

Kaum waren die P 18 HY der Paul Reber AG erfolgreich in Betrieb, wurden wir von einem Kunden der bereits eine P18 HY von der Pau Reber AG in Betrieb hat, angefragt ob wir nicht eine noch stärkere Winde bauen könnten. Der Kunde und wir haben nach diversen Gesprächen definiert, dass er als Trägerfahrzeug einen Claas Xerion als Sattel-Track anschafft, und wir auf diesen eine P 35 HY mit integriertem Ankerschild aufbauen. Die P 35 HY unterscheidet sich, dass beidseitig ein Planetengetriebe aufgebaut wurde. Auch die Seilführung auf die Trommel wurde nicht über einen Schwenkarm gemacht, sondern wird der ganze Windenkörper hydraulisch exakt in die Zugrichtung des Seiles gekippt.

Die Lücke zwischen der P 18 HY und der mächtigen P 35 HY wurde geschlossen. Im Herbst 2017 konnte die erste P 25 HY präsentiert werden, und wurde an einen Kunden übergeben. Im Frühjahr 2018 haben wir demselben Kunden bereits die 2. P 25 HY ausgeliefert.

Nun haben wir das Programm der P Serie vervollständigt.

Das Programm der P Serie beinhaltet nun:

P 8, P 12, P 18 HY, P 25 HY, P 35 HY

Die P 8 und P 12 fertigen wir in mechanischer und hydraulischer Ausführung.

Ab P 18 HY wie die Bezeichnung zeigt, gibt es nur in hydraulischer Ausführung.

Ebenfalls gibt es zu allen P Seilwinden ein Seilausstoss der das Seil in Richtung Trommel immer gespannt hält. Ein weiterer Vorteil der P Serie ist, dass die Seiltrommel über das Planetengetriebe frei geschaltet werden kann.

Der Hauptantrieb der Seilwindenserie P 8 HY bis P 35 HY erfolgt über eine hydraulische Mooring-Steuerung. Diese erlaubt, in verschiedenen Zugmodi zu arbeiten. Im stationären Betrieb kann per Joystick gezogen werden. Im Traktionbetrieb erfolgt der Zug über die Zugkraft- und Geschwindigkeitsregelung.



P 35 HY auf Claas Xerion

Seilwinde P 25 HY mit Hilfswinde

Die hydraulische Seilwinde P 25 HY verfügt über 25 Tonnen Zugkraft, eine mögliche nutzbare Seillänge von 220 m und eine Hilfswinde mit 4 Tonnen Zugkraft bei 400 Metern nutzbarer Seillänge. So die Fakten. Aber wie entstand die Idee nach einem grossen Bruder der bereits bestehenden 18-Tonnen Seilwinde P 18 HY? Hier setzte der Markt neue Anforderungen an die Technik: Der Kunde wünschte eine hydraulische Seilwinde mit 3 Punktaufnahme der Kat. 3 zum Pfahlrückzug. Die Erfahrung zeigte, dass die Zugkraft der Seilwinde P18 HY hierfür nicht ausreichte.

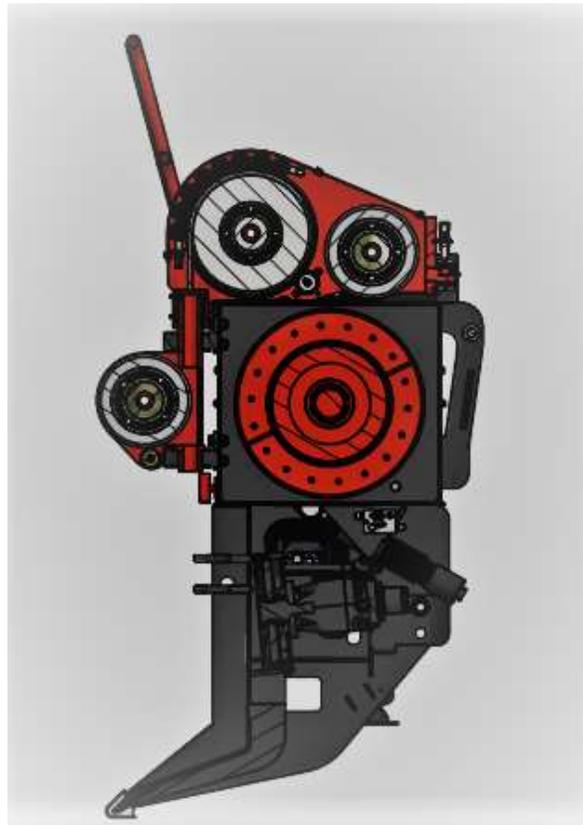
Die Seilwinde P 25 HY ist mit einer Hilfsseilwinde ausgestattet. Diese dient in erster Linie zum Ausziehen vom Hauptseil. Ein Meter des Seilkolosses vom Durchmesser 18.5 mm wiegt 1.68 kg, was bei einer Länge von beispielsweise 180 Metern Windenseil ein Seilgewicht von 305 kg ergibt. Verständlich, dass zum Ausziehen gerne eine kleinere Seilwinde als Hilfestellung genutzt wird. Zumal die Hilfswinde auch für weitere Arbeiten eingesetzt werden kann.



Die erste Seilwinde P 25 HY mit Hilfsseilwinde bei der Inbetriebnahme

Saubere Seilwicklung führt zu maximaler Seillebensdauer

Angetrieben wird die Hauptwinde per Gelenkwelle vom Trägerfahrzeug. Die Kraft wird in die Pumpengruppe übertragen und sorgt so für die hydraulische Leistung. Das einseitige, eigens von der Paul Reber AG entwickelte Planetengetriebe mit aufgebautem Hydraulikmotor treibt die Seiltrommel an. Diese ist freischaubar und speziell gerillte Halbschalen sorgen für ein optimales Aufwickeln von der untersten bis zur obersten Seillage. Die Schwenkarme mit integrierten hydraulischen Seilausstößen sorgen für konstante Vorspannung der Seile auf den Trommeln. Ebenso helfen die Seilausstöße die Seile von den Trommeln zu ziehen. Blindwände verhindern, dass das Seil neben die Trommeln springen kann. Diese Technik gewährleistet eine vollautomatische Seilführung ohne händisches Eingreifen.



Querschnitt der Seilwinde P25hy

Kundenspezifische Konfigurationen dank modularem Aufbau

Die Seilwinde P 25 HY ist mit einer Funksteuerung ausgestattet. Diese erlaubt dem Bediener das Trägerfahrzeug zu verlassen, da auch die Start/Stop und die Regulation des Gases über die mobile Steuerung getätigt werden kann.

Bei Reber sind alle Seilwinden optional mit Funkfernsteuerung oder mit Steuerpult und Kabel erhältlich. Gleiche Seilwindentypen wie die P 25 HY sind für Zugkräfte von 8 – 35 Tonnen erhältlich. Der Aufbau erfolgt, je nach Einsatzwunsch des Kunden, auf einem Schild (3-Punkt Aufnahme) oder als Festaufbau auf dem Trägerfahrzeug. Die Schildbreiten sind variabel wählbar und werden kundenspezifisch gefertigt.



Die Seilwinde P25hy hat 25 Tonnen Zugkraft, die Hilfsseilwinde 4 Tonnen.

Technische Daten P 25 HY mit Hilfswinde:

Hauptwinde:

Zugkraft unterste Lage:	0 – 270kN stufenlos (0 – 27t)
Zugkraft oberste Lage:	0 – 200kN stufenlos (0 – 20t)
Seilgeschwindigkeit:	0 – 4m/s stufenlos
Seildurchmesser:	18.5mm
Seilaufnahme:	220m

Hilfswinde:

Zugkraft unterste Lage:	0 – 40kN stufenlos (0 – 4t)
Zugkraft oberste Lage:	0 – 30kN stufenlos (0 – 3t)
Seilgeschwindigkeit:	0 – 4m/s stufenlos
Seildurchmesser:	8mm
Seilaufnahme:	400m

Gesamtsystem:

Gewicht:	4`050kg
Schildbreite:	2`500mm
Höhe:	2`700mm (mit Schutzgitter)
Funksteuerung:	HBC-Radiomatic
Erforderliche Leistung:	Ab 200PS (147kW)